

## Steckborn

## Dorfstrasse 7

Siedlung:	Steckborn
Flurnamengebiet:	Steckborn
Assekuranz-Nr.:	59/4-0227
Parzellen-Nr.:	1749
Heutige Nutzung:	Wohnhaus
Objektname:	-
Koordinaten O/N:	2716073 / 1280628
Erstes Inventar:	1975
Ordentl. Revision:	2004
Schutzstatus:	<b>Schutz rechtskräftig</b>
Nutzungsplanung:	Altstadtzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Baugruppe 0.3 (A-Baugruppe)



Foto-Nr. 04\_203\_13

Einstufung: **wertvoll**

### Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das insgesamt von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

Schutzmfang: Die Detaillierung des Schutzmangos ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

### Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Traufständiges Fachwerkgebäude entlang der Dorfstrasse. Gehört zum grossvolumigen Gebäudekomplex Dorfstrasse 5/5a/7. Einer der ältesten und bestdokumentiertesten Baukomplexe des 16. Jahrhunderts (siehe auch Dorfstrasse 5 und 5a).

Gemäss archäologischem Bericht gesamthaft ins 16. Jh. zu datieren und in seiner ursprünglichen Bausubstanz grösstenteils noch erhalten. Zur Baugeschichte siehe Dorfstrasse 5a. Für Dorfstrasse 5 und 7 ist Bauphase 3 von Bedeutung: 'Ausbau des Westteils; Verwendung von Kacheln (Fehlbrandserie) aus der Zeit um 1675 zur Mauerfüllung; dendrochronologisch datiert 1752. Ersetzen des Studs und Unterfangen des Schwellbalkens von 1529; Neubemalung von Innenfachwerk, Täferungen.' (Kunstdenkmäler).

Das lebhaft gegliederte Konglomerat mehrerer Bauten und Bauetappen liegt als L-förmige Gebäudegruppe am leicht ansteigenden Ostufer des Baches, gegenüber der Dorfstrasse vertieft. Dorfstrasse 5 und 7 präsentieren sich zur Strasse hin als Kehrgiebelbau.

Der Fachwerkteil von Dorfstrasse 7 kragt kräftig über den gemauerten, zweigeschossigen Sockel vor. Die Brüstungsfelder sind mit eingeschweiften Rauten verziert. Im Giebelfeld dicht geriegeltes Diagonalgitter.

Hervorragende und lebhaft gegliederte Bautengruppe, im Kern aus dem 16. Jahrhundert, welche die ausserhalb der ummauerten Altstadt lag. Heute grenzt sie diesen ältesten Ortsteil gegen die Bahnlinie ab.

Dokumentation: Raimann, Alfons / Erni, Peter. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 6: Der Bezirk Steckborn. Bern 2001 (erweitertes Manuskript im Amt für Denkmalpflege). - Steckborn. Hinweisinventar alter Bauten und Ortsbilder im Kanton Thurgau. Hg. Amt für Denkmalpflege. Frauenfeld 1975 (Kartei im Denkmalpflege-Archiv mit zusätzlichen Fotos). - Tanner, Erika. Die Bauernhäuser des Kantons Thurgau. Basel 1998. S. 130, 329. - Früh, Margrit. Steckborner Kachelöfen des 18. Jahrhunderts. Frauenfeld 2005. S. 27. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

**Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)**

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte	geschützte Baute (wertvoll)	25.03.2011

**Auszug aus dem Brandkataster**

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1912/227	Forster Robert	1912	Fr.	8'000	WH	1/2 R
.	.	.	.	.	.	.
1927/227	Forster Robert	1927	Fr.	10'000	WH	
.	.	1935	Fr.	16'000	1/2 R	
.	.	.	.	.	.	.
1947/227	Forster Robert's Erben	1947	Fr.	16'000	WH	
.	.	1949	Fr.	35'000	.	
.	.	1965	Fr.	57'000	2/5 R	